© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

G S K S H A S

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern. Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010 www.gsk.ch/

Zunfthaus Gerberstube.

Umbau des mittelalterl. Hauses 1599 und 1708–10, Innenausstattung 1733–37; mehrfach renov., zuletzt 1995. Reich verzierte Spätbarockfassade von vier Geschossen. Prunkportal mit flankierenden Säulen, schönem Oberlichtgitter und zwei Wappen von Zunftmeistern im aufgewölbten Gebälk, auf dem eine Schriftkartusche von steigenden Löwen gehalten wird. Unterschiedlich gestaltete Fensterbekrönungen mit Puttenköpfen, Vasen und Muscheln. Im grossen Zunftsaal des 1. OG prächtige Stuckdecke von Johann Ulrich Schnetzler; im vertieften Deckenspiegel ein Reliefbild mit Bezug auf das Gerbergewerbe. Im 2. OG ein heute unterteilter Prunksaal; ebenfalls von Schnetzler 23 Stuckwappen von Zunftvorstehern; reiche figürliche Deckenstuckaturen um ein Ölbild, das Alexanders Einzug in Babylon zeigt.

